

SPOTLIGHT

Bildung für Erlangen+ PLUS



Der Übertritt: Der Tag an dem sich die Zukunft entscheidet

10 jährige Kinder werden aufgrund von drei Noten aus 16 Prüfungen auf drei Schularten verteilt. Ist das fair? Kinder, deren Eltern sich eine bessere Bildung leisten können oder ihre Kinder mehr unterstützen können, haben viel bessere Chancen. „Bildung hängt vom Geldbeutel der Eltern ab. Uns tut das weh als Lehrerinnen und Lehrer, weil wir würden so gerne helfen“, so Simone Fleischmann, Präsidentin des Bay. Lehrerinnen und Lehrerverbands. „Jetzt schlägt das Thema Lehrermangel wieder durch. Die individuelle Förderung fehlt...und diese Kinder fallen hinten runter.“ ([5. Min. Video BR](#)).

Jedes Jahr zur gleichen Zeit, immer dieselbe Diskussion. Kindgerechtere Lösungen gibt es doch viele aus anderen Ländern. Eine Gemeinsamkeit erfolgreicher Systeme ist eine längere gemeinsame Schulzeit. Uns scheinen nicht die Möglichkeiten zu blockieren, sondern Eitelkeiten: das Festhalten an veralteten Strukturen. Wer sagt denn, dass wir die Kinder im Alter von zehn Jahren aufteilen müssen? Ein treffender Kommentar des Erziehungswissenschaftlers [John Hattie](#) aus Melbourne zum Bayerischen Schulsystem: „I am amazed that you think you know what a student at the age of 10 years will be like at the age of 30 [....]. It's a waste of talent.“

Zukunftswerkstatt Bildung mit Kultusministerin Anna Stolz

Diese Forderung ist auch im Kultusministerium angekommen. Im Gegensatz zu ihrem Vorgänger scheint Frau Stolz (FW) großen Wert auf eine offene und proaktive Kommunikation zu legen. Dies zeigt sich auch in Ihrem Dialogformat „[Zukunftswerkstatt Bildung](#)“, einer Workshopreihe für jeden Regierungsbezirk mit Vertreterinnen und Vertretern der Schulgemeinschaft. Inputs werden gesammelt, um Ideen von der Schulebene aufzugreifen. Mal sehen was rauskommt, jedoch sollten wir auch bei allen berechtigten Kritikpunkten am Bildungssystem die Anstrengungen der Ministerin honorieren und den Dialog nutzen. Zuhören alleine ist schon ein großer Fortschritt und wir sind gespannt auf die Taten, die folgen werden. Wir halten Sie über die Rückmeldungen aus dem Ministerium auf dem Laufenden.

Start Chancen Programm

Das Förderprogramm läuft zum nächsten Schuljahr an. FAQs finden Sie [hier](#). In Erlangen wird die Mönaschule aufgenommen. Details hierzu (Punkt Ö6) und weitere Informationen aus dem Bildungsausschuss vom Mai finden Sie [hier](#).

#IchStehAuf – Schulen für Demokratie und Vielfalt

Mit der Initiative „#IchStehAuf – Schulen für Demokratie und Vielfalt“ wollen die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung – gemeinsam mit der ARD und der ZEIT Verlagsgruppe – die Demokratiebildung an Schulen unterstützen. Höhepunkt ist ein gemeinsamer Aktionstag am 6. Juni 2024 an Schulen in ganz Deutschland. Erfahren Sie mehr darüber, was geplant ist und welche Angebote es für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gibt. Mehr Infos finden Sie hier ([Link](#)).



Termine

Online Veranstaltungen des dt. Schulportals u.a.

- *Grundlagen einer Pädagogik zum Nahostkonflikt: Israel-Palästina besprechbar machen*
- *Digital und offen: Freie Bildungsmaterialien für Lehrkräfte*
- *Der Wahl-O-Mat als Tool für politische Bildung in Unterricht und Schule*
- *Multimediale Bildungsmaterialien zu Migration, Rassismus und Zugehörigkeit*
- *Zu den Details ([Link](#))*

SPOTLIGHT

Bildung für Erlangen+ PLUS



Kooperativer Ganzttag (KoGa) Erlangen

Wir berichteten in unserer [letzten Ausgabe](#) über den Ausstieg des Freistaats Bayern aus der außerordentlichen Modell-Förderung zum KoGa. Davon sind auch drei Schulen in Nürnberg betroffen. „Das Schulreferat hat eine Fristverlängerung für die Michael-Ende-Schule um ein Schuljahr erwirken können. Die Mehrkosten für die beiden kooperativen Modelle der Gretel-Bergmann-Schule und der Grundschule Altenfurt – zusammen 120.000 bis 130.000 Euro – übernimmt für ein Schuljahr die Stadt Nürnberg ([Link](#)).“

Wir haben für Sie beim zuständigen Referenten Dieter Rosner (SPD) nachgefragt wie die Situation in Erlangen aussieht. „Die (finanziellen) Folgen für das KoGa-Projekt an der Michael-Poeschke-Schule ... werden aktuell intern bearbeitet/geklärt... „Wir“ (alle Beteiligten) sollten uns davon nicht aus dem Konzept bringen lassen, sondern mit den bisherigen Zielen und Planungen das Projekt Kooperativer Ganzttag angepasst an die veränderten Bedingungen weiter entwickeln und umsetzen“, so der Referent. Fragt sich was „angepasst“ heißt? Kommunen wie Nürnberg und München haben unmittelbar nach der Ankündigung des Förderstopps im März die Kosten beziffert und sofort zugesagt diese voll zu übernehmen. Warum geht das in Erlangen für die Pöschke Schulgemeinschaft nicht? Wurde versucht wie in Nürnberg eine Förderverlängerung zu erwirken? Unsere Nachfragen blieben unbeantwortet.

Die Kosten für die Pöschke Schule werden wie bei den anderen Städten pro Schule um die 200.000 € liegen. Ein fast schon zu vernachlässigender Betrag, wenn man bedenkt, dass die städtische Planung beim Umbau der Pöschke-Schule mit 17,5 Mio. € um **7,0 Mio. € teurer wird als geplant** ([Link](#)). Für ein überschaubares Projekt einer Schule ist eine solche Budgetüberschreitung schon bemerkenswert. Zu Lasten der Kinder darf diese Fehlplanung jedoch nicht gehen. 200.000 €. Das entspricht nicht einmal 3% der Fehlplankosten. Also mit Bitte um schnelle Zusage der vollen Kostenübernahme und eine eventuell angepasste Personalplanung bei zukünftigen An- oder Umbauten für Schulen.

KI an der Schule: Wie lässt sie sich sinnvoll einsetzen?

Ein Pilotversuch in Bayern. Das Ohm Gymnasium aus Erlangen ist auch dabei ([Link](#)).

„Bildungswende jetzt“ rollt durch Bayern auch in Erlangen (Gastbeitrag)

Letztes Jahr gingen am 23.09.2023 bundesweit über 25.000 Menschen für bessere Bildung auf die Straße. In Bayern gab es Demos und Protestaktionen in München, Erlangen und Würzburg. Die Forderungen sind: Schule inklusiv und zukunftsfähig machen, Ausbildungsoffensive für Lehrer*innen und Erzieher*innen, Sondervermögen Bildung und ausreichende Finanzierung und ein echter Bildungsgipfel auf Augenhöhe. Mehr Infos finden Sie [hier](#). Unterstützen Sie die Aktion am Freitag, 14.06., 16:00 Uhr in Erlangen (Neustädter Kirchplatz bis Rathaus). Die ersten Protestaktionen haben bereits in anderen Bundesländern stattgefunden. Hier sehen Sie erste Eindrücke ([Link](#)).

Wer wird Deutschlands Kita des Jahres? Einzige KiTa aus Bayern ist unter den letzten 15

Die "Kita Diespeck" aus dem Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim ist für den deutschen Kita-Preis 2024 nominiert. Unter 520 Bewerbern schaffte es die Einrichtung als einzige Kita aus Bayern unter die Top-15. Nächste Hürde: Top-8. Wer es geschafft hat, wird Ende Juni bekannt gegeben. Die Auswahl erfolgt anhand der vier Qualitätsdimensionen Kindorientierung, Sozialraumorientierung, Partizipation und Lernende Organisation, heißt es. Dabei wird unter anderem darauf geachtet, "wie die Teilnehmenden ihre pädagogische Arbeit an den Bedürfnissen der jungen Menschen orientieren oder Kinder, Eltern und Mitarbeitende in den Alltag einbeziehen". Des Weiteren haben diejenigen gute Chancen auf eine Auszeichnung, "die ihre Arbeit stets reflektieren und weiterentwickeln sowie zusammen mit PartnerInnen aus dem Umfeld arbeiten, um gemeinsam die Qualität der frühen Bildung zu verbessern und in ihrem Handeln Antworten auf die aktuellen Herausforderungen zu finden". Die feierliche Preisverleihung wird Ende November in Berlin erfolgen ([Link](#)).

Das BEV Spotlight können Sie [hier](#) abonnieren.

